

## Straßen-Meisterschaften in Bremen

Im Güterverkehrszentrum Bremen fanden die Meisterschaften der Nordverbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein im Einer-Straßenfahren statt. Auf einem flachen Kurs gingen die Wettbewerbe ohne große Überraschungen über die Bühne, wenn man Mal davon absieht, dass die Siegesserie des Teams SWB durchbrochen wurde. Das Rennen der Hauptklasse wurde vom Harvestehuder RV dominiert, die 5 Fahrer unter die ersten 7 brachten. Einer der aktivsten Fahrer im Feld war Gregor Hoops (Kieler RV), der dann auch verdient Landesmeister wurde.

Gregor war sowohl in der ersten als auch zweiten und entscheidenden Fluchtgruppe dabei. Die erste Fluchtgruppe war zu gut besetzt, mit allen Favoriten auf die Titel. Das hat man oft, dass so eine Gruppe zwar weg kommt, aber nicht läuft. Hinten im Feld machte immer wieder Dirk Vobbe Dampf, den das schon ärgerte, dass er da vorne nicht dabei war. Seine Initiativen hatten Erfolg und das Feld schloss wieder auf. Doch gleich gab es den nächsten Ausreißversuch einer Vierer-Gruppe. Mit dabei waren Gregor Hoops und Michael Lutschewitz, der Bremer Marcel Bollmann und der Harvestehuder Bastian Faltin. In der nächsten Runde gab es eine Attacke mit vier (!) Harvestehude-Fahrern, u.a.



Mit Gregor kann man sich nur freuen

die Cross-Spezialisten Sickmüller, Birkenfeld und Quast, der HRV-Neueinkauf Heinrich Berger und der Zeitfahr-Nordmeister Robert Müller. Die Gruppe war weg. In der letzten Runde hat sich diese Gruppe dann komplett auseinander gefahren und die Fahrer kamen fast einzeln ins Ziel. Und unsere beiden Helden lieferten sich einen packenden Spurt am Ende der Gruppe um den Landesmeistertitel, den Gregor dank seines besonderen Sprinttrainings gewinnen konnte. Und Lutsche hat bewiesen, dass er nicht nur ein hervorragender Crosser, sondern auch (für unsere Verhältnisse) ein Klasse-Straßenfahrer ist. Im Sprint des Hauptfeldes gab es dann eine weitere Überraschung, denn das in der Spitze auftauchende Husumer Trikot war nicht das von Dirk Vobbe, sondern es war Momme Lassen. Dahinter platzierte sich die Nannook-Fahrer Thorben und Fabian Haushahn. Am Rande kam es zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung der HRV-Fahrer, da sich ein Fahrer nicht an die Gepflogenheiten im Radsport gehalten hat. Wenn zwei Fahrer eines Vereines weg sind, dann fährt man halt das Loch nicht dicht und zieht die anderen wieder ran. Mutiger Schlichter war übrigens unser Kommissär Stephan Sturm, der den außer sich gewesenen HRV-Fahrer bestrafen wollte. Doch da das große Jungs waren und alle einem Team angehörten, waren die anderen Kommissäre der Meinung, dass das team-intern geklärt werden sollte. Namen und Fakten werden an dieser Stelle nicht verraten. Aber verraten werden kann noch, dass das erfolgsgewohnte Team swb auch einigen Diskussionsbedarf nach dem Rennen hatte. Ach, was haben wir doch für eine Einigkeit im Verband!

Spannend war auch das Rennen der Senioren, denn erstmals fuhren Senioren 1 und 2 zusammen ein Meisterschaftsrennen. Da alle Attacken erfolgreich gekontert wurden, kam es zu einem Massensprint in dem es gleich zwei Sieger gab. Und das waren zwei alte Hasen die aufeinander trafen und der ältere Hase hatte noch etwas mehr Punch. Kurz vor dem Ziel sah André Lemke (RBC) noch wie der sichere Sieger aus, aber auf der anderen Straßenseite konterte Lars „Ede“ Erdmann (Germania Hamburg). So gab es einen würdigen Senioren 2-Sieger und einen ebenso erfolgreichen Senioren 1-Sieger. Gleich dahinter platzierten sich mit Ralph Krüger (S2-USC Kiel) und Oliver Gehrking (S1-RRG Bremen) und Marco Lemke (S1-RBC) weitere erfahrene Renner. Die Lemkes und auch Gehrking sind ihr erstes Senioren-1-Rennen gefahren. „Leistungsmäßig gehör ich dahin. Ich kann einfach nicht mehr den Trainingsaufwand für einen guten Amateur-Fahrer bringen“, bilanzierte Olli ein für sich doch erfolgreiches Wochenende. In den übrigen Rennen gab es keine großen Überraschungen, wenn man Mal davon absieht, dass die „alte Mutter Plambeck“ im Rennen der Frauen den jungen „Küken“ gezeigt hat, wo die Harke hängt und im selben Rennen eine bis dahin unbekannte Uta Kraus vom USC Kiel Vizenordmeisterin und Landesmeisterin wurde. „Ich hab vor kurzem festgestellt, dass ich ganz gut sprinten kann.“ Das hat sie bewiesen!

### U11

1. Jörg-Uwe Bober, Kieler RV (Neffe von Tim)
2. Merlin Schaub, MTV Ahrensböök
3. Sönke Liedtke, FT Neumünster



### U13

1. Paule Ischen, MTV Ahrensböök
2. Gerrit Leiß, RST Lübeck
3. Jaron Wiczorreck, RSC Kattenberg



### U15

1. Dawid Stade, RSC Kattenberg
2. Gerrit Liedtke, FT Neumünster
3. Niklas Leiß, RST Lübeck



### U17

1. Adrian Rips, RSC Kattenberg
2. Fabian Knecht, RST Lübeck
3. Jörn Kluth, RSV Husum

... kamen auch in dieser Reihenfolge über die Ziellinie



### U19

Landesbester Finn-Niklas Michelau, RST Lübeck

... wieder Mal alleine auf dem Podium und hält die SH-Farben hoch!



### Frauen

1. Uta Kraus, USC Kiel
2. Steffi Wasmundt, ETSV GH Itzehoe
3. Anett Zimmer, RST Lübeck



## Männer

1. Gregor Hoops, Kieler RV
2. Michael Lutschewitz, Post SV Heide
3. Momme Lassen, RSV Husum



## Senioren 1

Ein Rendsburger Podium mit

1. André Lemke
2. Marco Lemke
3. André Tausche



## Senioren 2

1. Ralph Krüger, USC Kiel
2. Jochen Kahl, RSC Kattenberg
3. Helge Horn, SG Athletico Büdelsdorf



## Senioren 3

1. Doppellandesmeister Norbert Koll, SG Athletico
2. Manfred Bartsch, SG Athletico
3. Titelverteidiger Andreas Schmidt, FT Neumünster



## Senioren 4

1. Claus Walther, SG Athletico
2. Peter Evers, RSC Kattenberg
3. Hans-Hermann Wulff, VfL Börnsen

Montag, 04. Mai 2009

